

Vorbemerkung

Bei der vorliegenden Arbeit handelt es sich um die geringfügig überarbeitete Fassung meiner Dissertationsschrift, deren Zustandekommen durch eine Reihe an Personen und Institutionen ermöglicht wurde, denen ich an dieser Stelle danken möchte.

Die Universität Hamburg hat mir ein Promotionsstipendium gewährt und mir damit den Freiraum geschaffen, mich eineinhalb Jahre ausschließlich meiner Dissertation zu widmen. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) danke ich für die Übernahme der Publikationskosten.

Das Herzstück dieser Arbeit – die empirische Untersuchung – steht im Kontext des DFG-Projektes „Punitivität – Erscheinungsformen und Genese“, das von 2010 bis 2012 am Institut für Sicherheits- und Präventionsforschung (ISIP) unter der Leitung von Fritz Sack durchgeführt wurde. Diese Einbindung – vor allem in die ‚ISIP-Montagsrunde‘ – hat mich fortwährend inspiriert und bot mir auch die Gelegenheit, Teilergebnisse der vorliegenden Arbeit vorab in Aufsätzen zu publizieren.

Besonderer Dank gebührt meinem Erstgutachter, Fritz Sack, dessen unerschöpfliches Engagement für das Thema gleichermaßen ansteckend und motivierend war. Sein theoretischer Scharfsinn und sein analytisches Gespür haben mir stets wertvolle Denkanstöße gegeben.

Bei Susanne Krasmann möchte ich mich dafür bedanken, dass sie trotz immenser Arbeitsbelastung ohne zu zögern die Zweitbegutachtung übernommen hat. Meinen beiden Gutachtern danke ich dafür, dass sie alles dafür getan haben, um dem Promotionsvorgang zu einem schnellen Abschluss zu verhelfen. Ebenso dazu beigetragen haben Bettina Paul, Daniela Hunold und Fabian Amend, indem sie die Mühen des Korrekturlesens auf sich genommen haben.

Mein größter Dank gilt Christian Lüdemann, der mich ermutigt hat, das ‚Unternehmen Promotion‘ zu wagen und mir von Beginn an mit Rat und Tat zur Seite stand. Sein großes Interesse, mit dem er den Entstehungsprozess begleitet hat, der kollegiale Rückhalt, den er mir gegeben hat, und sein Erfahrungsschatz, an dem er mich hat teilhaben lassen, waren mir eine unermessliche Stütze, die seinesgleichen sucht. Leider durfte er die Fertigstellung dieser Arbeit nicht mehr miterleben. Ihm ist dieses Buch gewidmet.

Hamburg, im Frühjahr 2014

Strafgesetzgebung in der Spätmoderne
Eine empirische Analyse legislativer Punitivität
Schlepper, C.
2014, XI, 247 S. 30 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-06319-1